

NIEDERSCHRIFT

über die 19. Beratung des UVO - Ausschusses am 01.06.2022

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10, Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:02 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Knuth, stellv. Vorsitzende, begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des UVO-Ausschusses am 01.06.2022

Frau Sahlmann und Herr Sahlmann melden Anfragen an.
Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des UVO-Ausschusses am 01.06.2022 wird festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des UVO-Ausschusses am 06.04.2022

Es liegen keine mündlichen und schriftlichen Einwendungen gegen die Niederschrift vom 06.04.2022 vor. Die Niederschrift wird festgestellt.

TOP 4 Bericht der Ausschussvorsitzenden

Frau Knuth informiert über die heutige Eröffnung einer zweiten „E-Bike Mobilstation“ am Adam-Kuckhoff-Platz.

TOP 5 Haushalt

TOP 5.1 2. Nachtragshaushaltssatzung und 2. Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Kleinmachnow für das Haushaltsjahr 2022 DS-Nr. 042/22

Auf Grundlage des § 68 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgK-Verf) wird die 2. Nachtragshaushaltssatzung einschließlich des 2. Nachtragshaushaltsplans für die Gemeinde Kleinmachnow für das Haushaltsjahr 2022 in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Frau Braune, FB-Leiterin Finanzen/Beteiligungen/Liegenschaften, erläutert anhand einer Präsentation den 2. Nachtragshaushalt und geht u. a. auf folgende Punkte ein:

- Grundlagen für den 2. Nachtragshaushalt
- Ergebnisplanung 2. Nachtrag
- Finanzplanung 2. Nachtrag

Eine Aussprache findet nicht statt.
Es wird festgestellt, dass der Ausschuss nicht beschlussfähig ist.
Der nächste TOP 5.2 wird aufgerufen.

TOP 5.2	Eckwertebeschluss 2023 der Gemeinde Kleinmachnow	DS-Nr. 041/22
----------------	---	----------------------

Die Eckwerte für die Haushaltsplanung 2023 der Gemeinde Kleinmachnow werden beschlossen. Bestandteile dieses Eckwertebeschlusses sind die Eckwerte für den Ergebnisplan (Anlage 1) und die Eckwerte für den Finanzplan (Anlage 2).

Frau Braune, FB-Leiterin Finanzen/Beteiligungen/Liegenschaften, erläutert die Beschlussvorlage.
Es findet keine Aussprache statt. Der Ausschuss ist nicht beschlussfähig. Der nächste TOP 6 wird aufgerufen.

TOP 6	Mündliche Informationen der Verwaltung
--------------	---

Frau Leißner informiert

- zur Grundstücksübernahme der Parktaschen und Grünstreifen im Bereich des Rathausmarktes durch die Gemeinde Kleinmachnow und
- richtet einen Appell an alle Fraktionen, die 14tägige Antragsfrist für Sondernutzungserlaubnisse unbedingt einzuhalten.

TOP 6.1	Weiteres Vorgehen in Bezug auf die Parksituation in engen Straßen
----------------	--

Frau Leißner erinnert hierzu an die Klausurtagung, die im Januar dieses Jahres stattgefunden hat. Grundsätzlich gab es Zustimmungen in verschiedenster Weise, dass das OA doch tätig werden soll.

Die APM und die Gemeinde Kleinmachnow wollen noch vor Beginn der Sommerferien ein gemeinsames Projekt in dem Gebiet Märkische Heide, Heidefeld, Sperberfeld, Grasweg u. a. Nebenstraßen starten. D. h., in diesem Bereich sollen Flyer an die Bürger mit Hinweisen, Erklärungen und entsprechenden Aufforderungen bzgl. des Parkens in engen Straßen verteilt werden. Bürgerinformationsveranstaltungen sollen folgen. Ziel ist es, Bewusstsein zu schaffen. Ideal wäre es auch, bis zum Ende des Jahres mit einigen wenigen Verwarnungen einen Zustand herzustellen, mit dem alle zufrieden sein können.

Herr Gutheins nimmt an der Sitzung teil; 5 Gemeindevertreter sind anwesend.

Folgende Punkte werden angesprochen/diskutiert:

- ein Durchfahren dieser Straßen ist nach wie vor für die Rettungsfahrzeuge problematisch

- verkehrsberuhigte Bereiche schaffen
- im Flyer auf die rechtlichen Grundlagen hinweisen, für Verständnis werben, mit Parkverbotszonen arbeiten
- zeitnah handeln
- Straßen, mit engeren Arealen, als Spielstraßen ausweisen
- Spielstraßen führen zur Raserei
- Temposchwellen installieren

An der Diskussion beteiligten sich: Herr Sahlmann, Herr Krause, Herr Gutheins, Herr Osthaus, Frau Sahlmann, Frau Gebhardt-Feiler, Frau Heilmann

Frau Knuth, Ausschussvorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss jetzt beschlussfähig ist und ruft den TOP 5 – Haushalt auf.

TOP 5.1, DS-Nr. 042/22, 2. Nachtragshaushaltssatzung und 2. Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Kleinmachnow für das Haushaltsjahr 2022 wird aufgerufen und zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 1 Enthaltung = empfohlen

TOP 5.2, DS-Nr. 041/22, Eckwertebeschluss 2023 der Gemeinde Kleinmachnow, wird aufgerufen und zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 1 Enthaltung = empfohlen

Der TOP 6.1 wird geschlossen.

Frau Braune, FBL Finanzen/Beteiligungen/Liegenschaften, verlässt die Sitzung.

TOP 6.2	Gemeindeeigene Waldflächen in Kleinmachnow, Überlegungen zum weiteren Vorgehen bei deren Pflege und Entwicklung
----------------	--

Frau Gasch, FD-Leiterin Verkehrsplanung, Klima- und Umweltschutz, informiert

- über die Beendigung der Aktion Stadtradeln; insgesamt wurden ca. 58.000,00 km geradelt, etwas weniger km als bei der letzten Aktion und
- zur heutigen Eröffnung einer zweiten E-Bike-Mobilstation am Adam-Kuckhoff-Platz.
- Gemeindeeigene Waldflächen in KLM:
Die Maßnahmen aus dem ursprünglichen Bannwaldkonzept werden weiterhin umgesetzt, dazu gehören u. a. die Entnahme von Neophyten, die gezielte Förderung der Naturverjüngung, Förderung stehendes, liegendes Totholz zur Habitatförderung, Rückbau illegaler Nutzungen, etc.

Nach der Forderung einer „Weiterentwicklung“ des Bannwaldkonzeptes gemäß DS-Nr. 020/20/1 wurde im FB Bauen/Wohnen, FD Gemeindegrenzen überlegt, wie die Anforderungen des Beschlusses erfüllt werden können und sollten – mit folgendem Ergebnis:

1. Zusammenarbeit mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE):

Aufgrund der speziellen und komplexen Anforderung ist die Bearbeitung durch ein Umweltbüro (wie für das bisherige Konzept) nicht ausreichend. Für einen, wie in der DS geforderten, Waldzustandsbericht benötigt die Gemeindeverwaltung Unterstützung in Form von wissenschaftlicher Kompetenz auf diesem Gebiet. So entstand die Idee mit einer geeigneten Hochschule zusammenzuarbeiten, der HNEE, mit Herrn

Prof. Dr. Ibisch (Prof. für Naturschutz, Fachbereich Wald und Umwelt) als passenden Ansprechpartner.

Weitere fachlich qualifizierte Hochschulen, wie Uni Göttingen oder TU Dresden kommen für die nötige enge Zusammenarbeit (schon wegen der räumlichen Entfernung) nicht in Betracht; auch besteht bei der HNEE bereits Erfahrung in der Kooperation mit anderen Brandenburger Kommunen.

2. Bannwald soll als Teil eines Ganzen betrachtet werden:

Die Handlungsaufforderungen bezogen sich bisher hauptsächlich auf den Bannwald. Aus Sicht des FB Bauen/Wohnen sollte darüber hinaus die Gesamtheit der Kleinmachnower Waldflächen mitberücksichtigt werden (insgesamt rund 110 ha aufgeteilt auf 29 Teilgebiete), da zum einen die Funktionsfähigkeit der einzelnen Ökosysteme voneinander abhängig ist und zum anderen, aus stadtplanerischer Sicht, die einzelnen Grünräume mit ihren Grünverbindungen als zusammenhängendes System betrachtet werden sollten. Es wurden deshalb neben dem Bannwald (Priorität 1) 4 weitere Teilgebiete (Priorität 2) ausgewählt, die ebenso im Hinblick auf die gestellten Anforderungen (Zustandsuntersuchung, Gewässerschutz, Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Erholungsfunktion, Öffentlichkeitsarbeit) untersucht werden sollen. Die Erkenntnisse und Maßnahmen aus den untersuchten Teilgebieten sollen dann sukzessive auf alle weiteren Waldflächen übertragen/angewandt werden.

Aktueller Stand:

Ein erster Termin mit HNEE (Herrn Prof. Dr. Ibisch, Frau Dr. Blumröder) fand bereits im März 2022 statt: Austausch erster Ideen, Besprechung der möglichen Herangehensweise.

Zunächst wird sich die HNEE unter Betreuung von Prof. Dr. Ibisch mit der Zustandsanalyse der definierten Waldflächen (begonnen wird mit dem Bannwald) befassen.

Nächster gemeinsamer Vor-Ort-Termin von Gemeindeverwaltung und HNEE im Juni 2022 geplant; dieser Termin stellt dann auch den Start der Bearbeitung dar.

Homepage-Unterseite „Wald“: die Gemeindeverwaltung erarbeitet derzeit den Inhalt für eine zusätzliche Homepage-Seite zum Thema „Kleinmachnower Waldflächen“ – dort wird es einen Überblick über die Waldgebiete geben, es wird über deren Funktionen/Nutzen aufgeklärt werden und es wird auf die Maßnahmen hingewiesen werden, die bereits für Erhalt und Entwicklung ergriffen werden

Diese Unterseite soll dann sukzessive weiterentwickelt werden und Platz für Links und Infomaterial bereithalten.

Nachfrage Herr Krause: „Was ist nach Ihrer Einschätzung die Zielsetzung die am Ende von dieser Sache für die Bürger herauskommen wird? Waldbenutzer sind für mich Kinder und Hundebesitzer. Gehen wir in Richtung Biotop, das sich für nicht artgerechte Nutzung verschließt?“

Beantwortung mit Erstellung des Protokolls: Die Erholungsfunktion der Kleinmachnower Waldflächen soll ebenso berücksichtigt und gestärkt werden, wie deren andere Funktionen.

Frau Sahlmann begrüßt das Ganze, auch die Zusammenarbeit mit der Hochschule Eberswalde. Es sei der richtige Weg.

TOP 6.3

Integriertes Verkehrskonzept (IVK) Kleinmachnow; Überblick über Pendlerverkehre von/nach Kleinmachnow

Frau Gasch, FD-Leiterin Verkehrsplanung, Klima- und Umweltschutz, informiert anhand einer Präsentation zu den Pendlerverkehren und geht u. a. auf folgende Punk-

te ein:

- Europarc Tagesdurchschnitt Mai 2021 (Pandemiesituation)
- Europarc Einfluss der Pandemie/Fahrten pro Tag
- Europarc Einpendler Mai 2021 (Pandemiesituation)
- Europarc Einpendler/Auspendler August 2021
- Europarc spielt im innerörtlichen Verkehr keine größere Rolle.
- Verkehrsfluss der Gemeinde 2021 – Anzahl der Fahrten im Jahr 2021 = 1.094.010,00
- Verkehrsfluss innerhalb der Gemeinde – Tagesdurchschnitt Mai 2021 (Pandemie)
- Verkehrsfluss innerhalb 10-km-Radius
- Die Verkehrsströme machen deutlich, dass dringend ein Schienenanschluss nach Berlin und Potsdam nötig ist (Reaktivierung der Stammbahn).
- Die innerörtlichen Verkehre bieten ein großes Potenzial für den Radverkehr.
- Alle Verkehrsarten sind enthalten.

Herr Sahlmann merkt an, dass es schön wäre, wenn Vergleichswerte aus anderen Jahren vorlägen - und auch zukünftig.

Herr Moon, SB Klimaschutz, informiert zum Stand der LED-Umrüstung im Gemeindegebiet. In der Straße Driftkamp erfolgte bereits der Austausch von Leuchtmitteln. Die Leuchtmittel in der Straße Hohe Kiefer werden demnächst ausgetauscht. Festgelegte Lichtfarbe der Leuchtmittel: 3000 Kelvin.

Frau Heilmann hat die Sitzung verlassen; 4 Gemeindevertreter sind anwesend.

TOP 7	Informationen, Diskussionen und Beschlussempfehlungen
--------------	--

TOP 7.1	Integriertes Klimaschutzkonzept Kleinmachnow (IKK), Leitziele und Maßnahmenkatalog	DS-Nr. 055/22
----------------	---	----------------------

- 1) Das Leitbild – Klimaneutrales Kleinmachnow 2035 (vgl. Anlage 1) wird gebilligt.
- 2) Der Bürgermeister wird beauftragt, die Konkretisierung des vorliegenden Maßnahmenkataloges (vgl. Anlage 2) in Form von Maßnahmen-Steckbriefen in Auftrag zu geben, die sodann der Gemeindevertretung zur Billigung vorzulegen sind.

Herr Moon, SB Klimaschutz, erläutert anhand einer Präsentation die Beschlussvorlage und geht u. a. auf folgende Punkte ein:

- Zeitplan und die nächsten Schritte
- Bürgerworkshop/Lenkungskreis
- Maßnahmenkatalog
- Umsetzungs- und Monitoringkonzept
- geplante Vorstellung und Diskussion des Klimaschutzkonzeptes in einer Bürgerveranstaltung im September/Oktober 2022

Folgende Punkte werden angesprochen/diskutiert:

- Projekt autofreie Schulen aufnehmen
- sehr gute Arbeit

- über Presse Bürger informieren/einbeziehen
- zukünftige Nutzung des Regenwassers

An der Diskussion beteiligten sich: Herr Sahlmann, Frau Sahlmann, Frau Gebhardt-Feiler, Herr Gutheins

Abstimmungsergebnis:

4 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – empfohlen

TOP 8

Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung

Mündliche Anfragen von Herrn Sahlmann:

1. „Die Bewohner Machnower Busch 33 haben mich darüber informiert, dass bei ihnen Wasser im Keller steht. Das Wasser käme aus dem Bereich Buschgrabensee und würde sich dort stauen. Könnte die Verwaltung hier Recherchearbeiten einleiten?“

Frau Leißner: „Ich gebe die Anfrage an den Bereich Tiefbau weiter.“

Beantwortung mit Erstellung des Protokolls: - *Machnower See und Grundstück Machnower Busch 33: Die Fläche des Buschgrabensees einschließlich seiner Zu- und Abläufe ist im Eigentum des Landes Berlin. Das Gewässer dient zur Sammlung und Ableitung von Niederschlagswasser aus dem Berliner Stadtgebiet in Richtung Teltowkanal. Die Gemeinde hat die Information über den Wasserstand an das Land Berlin weitergegeben. Der Pegel im Bereich Buschgrabensee steigt zeitweise auch deshalb an, weil dort ein Biber aktiv ist. Soweit der Gemeinde bekannt, wird in Abstimmung mit der zuständigen Unteren Naturschutzbehörde an einer naturschutzverträglichen Lösung für einen stabilen Wasserstand gearbeitet.*

2. „Ist Ihnen das Problem in der Karl-Marx-Straße 70 bekannt? In letzter Zeit stehen dort viele Transportautos. U. a. sollen sich auch in einem Hause mind. 30 ukrainische Bürger aufhalten. Sind Sie bzw. gehen Sie dem nach, das ist ja nicht ganz legal?“

Beantwortung Frau Leißner: „Wir sind im öffentlichen Teil. Im Bauausschuss wurde dieselbe Frage gestellt. Gewerberechtlich ist alles in Ordnung. Bauordnungsrechtlich ist das Landkreissache. Hier muss man abwarten, was die Prüfung ergibt.“

Mündliche Anfrage von Frau Sahlmann:

„Bei meiner Frage geht es auch um Wasser, und zwar geht es um die Kleingewässer, die wir in KLM haben. Was sehr erfreulich ist, dass wir überall noch Teiche haben, in denen auch zum großen Teil das Regenwasser bleibt, so dass es nicht durch große Rohrleitungen kanalisiert wird und weiter den großen Flüssen zufließt. Das ist aus Umweltgründen erst einmal gut. Es fällt auf, das wissen wir, auch durch die trockenen Sommer, dass die Wasserstände immer mehr sinken. Die Frage wäre, ob man nicht durch die Gemeinde initiieren kann, dass die Pegelstände in einigen Teichen regelmäßig gemessen werden? Ob das eine Sache ist, die man bewältigen oder ein externes Untersuchungsbüro hinzuziehen kann?“

Die Frage kann nicht beantwortet werden. Die Beantwortung wird nachgereicht.

Beantwortung mit Erstellung des Protokolls: - *gemeindeeigene Teiche und deren Pegelstände:* Für den Düppelteich ist die Aufstellung eines Pegels bereits beauftragt, mit dem dort die Wasserhöhe erfasst werden soll. Weitere Pegel an den kleineren Teichen und Pfuhlen sind nicht vorgesehen.

Schriftliche Anfragen

Nachfolgend aufgeführte schriftliche Anfragen liegen allen Ausschuss-Mitgliedern vor (versandt mit E-Mail vom 30.05.2022).

Die Beantwortung in der Kürze der Zeit und in Gänze war nicht möglich. Die Beantwortung erfolgt mit der Erstellung des Protokolls.

Anfragen von Frau Dr. Bastians-Osthaus:

Gleichwohl ist meiner Fraktion eine Antwort auf die folgenden Fragen wichtig, die ich hiermit schriftlich einreiche und um deren Beantwortung ich vor dem Hintergrund der Wasserknappheiten der vergangenen Jahre und der zunehmenden Bebauung in Teltow und Stahnsdorf bitte:

1. Welche Leistungsfähigkeit in Kubikmeter weist die Wasserbeschaffung für Kleinmachnow/TKS aktuell auf? Wie stark reduziert sich diese Leistungsfähigkeit in Trockenperioden?
2. Wie stellt sich die Leistungsfähigkeit im Vergleich mit vergleichbaren Kommunen in der Region dar?
3. Wie hoch ist der Wasserverbrauch in Kleinmachnow / TKS in normalen und Trockenperioden? Wie schätzt die Verwaltung die langfristige Entwicklung des Wasserbedarfs ein?
4. Welche Maßnahmen ergreift der Versorger im Fall von Wasserknappheit? Mit welchen Einschränkungen in welcher Reihenfolge müssen die Bürger für diesen Fall rechnen?
5. Wie ist die Entwicklung des Grundwasserspiegels in Kleinmachnow in den letzten 10 Jahren? Falls dieser signifikant gefallen ist: Welche Risiken ergeben sich mittel- und langfristig für Kleinmachnow?
6. Mich hat ein Bürger angesprochen, dass die Straßenreinigung wegen der parkenden KFZ mehr schlecht als recht funktioniert. Nach meiner Erinnerung (ich habe dazu aber keine Drucksache o. ä. gefunden) hatte der Bürgermeister dazu vor längerem ausgeführt, dass bei vielen parkenden KFZ vorübergehende Halte- oder Parkverbote für die Zeit der Straßenreinigung aufgestellt werden sollen. Findet das statt? Und wo und wo nicht?

Anfragen von Herrn Weis:

Anfragen zu Zehlendorfer Damm:

1. Ersatzpflanzung 2021
 - 1.1. Warum wurde die Mehrzahl an neu gepflanzten Bäumen entfernt?
 - 1.2. Wann ist mit einer erneuten Pflanzung zu rechnen?
 - 1.3. Welche Maßnahmen werden zur Sicherstellung der korrekten Pflanzung und Anwuchs getroffen?
Sofern Beantwortung die Zuarbeiten des LS erfordert, bitte dort anfragen.
2. Baumaßnahmen der MWA
 - 2.1. Wurde nach der letzten Ausschusssitzung die Beschilderung bezüglich angesprochenen gefährlichen Ableitung des Radverkehrs auf die Fahrbahn geprüft?
 - 2.2. Welche konkreten Auflagen wurden der MWA zum Schutz der Grünflächen während der Baumaßnahmen auferlegt?
 - 2.3. Welche konkreten Auflagen wurden zur Wiederherstellung der Grünflächen erlassen?
 - 2.4. Wann und mit welchem Ergebnis wurde die Einhaltung etwaiger Auflagen durch die Gemeindeverwaltung überprüft?
3. Erhalt und Sanierung von Grünflächen
 - 3.1. Es wurden ca. 2019/2020 zwei Versuchsflächen zur Sanierung der Grünflächen angelegt. Zu welchem Ergebnis ist die Gemeindeverwaltung gekommen?
 - 3.2. Wie schätzt die Gemeindeverwaltung den Zustand der Grünflächen nach Beendigung der Baumaßnahmen der MWA ein?
 - 3.3. Welche Maßnahmen werden zum Erhalt und zur Sanierung der Grünflächen erforderlich gehalten?
 - 3.4. Welche Maßnahmen werden eingeleitet?

Anfragen zu Bodenmarkierungen zur Einhaltung Geschwindigkeit 30 km/h E.-Thälmann-Str. zwischen Hohe Kiefer und Steinweg

Der Bereich E.-Thälmann-Str. zwischen Hohe Kiefer und Steinweg ist als Tempo-30-Zone ausgewiesen. Es kommt immer wieder zu gefährlichen Situationen, da nicht alle Kfz-Führenden, die in diesem Gebiet ihr Fahrzeug benutzen, sich daran erinnern, dass sie sich in einer Tempo-30-Zone befinden und korrekt Fahrende bedrängen.

1. Sind der Gemeindeverwaltung Fälle über o. g. Bedrängnisse bekannt?
2. Ist es der Gemeindeverwaltung möglich auf dem o. g. Abschnitt mehrere Bodenmarkierungen „Tempo-30-Zone“ auf der Fahrbahn markieren zu lassen?
3. Wäre die Gemeindeverwaltung bereit, entsprechende Anträge bei der Verkehrsbehörde des LK PM zu beantragen?

Anfragen Schleusenbrücke – Querung für Schüler etc. in Höhe Allee am Forsthaus

An der Schleusenbrücke wechseln viele Bürgerinnen und Schülerinnen die Fahrbahn in die Allee am Forsthaus. An dieser Stelle gilt in einem kurzen Abschnitt Tempo 50. Davor gilt T30, danach in Richtung Stahnsdorf T30 mit zeitlicher Einschränkung.

1. Sind der Gemeindeverwaltung Berichte über Schwierigkeiten bei der Querung bekannt? Wenn ja, welche?
2. Wurden in diesem Bereich bereits Verkehrszählungen durchgeführt? Mit welchem Ergebnis?
3. Ist aus Sicht der Gemeindeverwaltung eine Querungshilfe oder ein FGÜ realisierbar?
4. Welche weiteren konkreten Maßnahmen zur Reduzierung der Risiken sind vorstellbar?

Ende der schriftlichen Anfragen.

Die Beantwortung der schriftlichen Anfragen kann aus verschiedensten Gründen nicht mit der Erstellung des Protokolls realisiert werden und erfolgt daher zur nächsten Ausschuss-Sitzung am 24.08.2022.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20.00 Uhr.

Kleinmachnow, den 23.06.2022

Elisa Knuth
Stellv. Vorsitzende des UVO - Ausschusses

Anlage
Anwesenheitsliste